

Bayer-Symphoniker setzen auf Preisträger

Ab Herbst greift die neue Kooperation mit Kawai. Am Sonntag ist Tenor Christoph Erpenbeck Solist.

VON HEIDE OEHMEN

Die Bayer-Symphoniker sind seit etwa 80 Jahren aktiv, sie haben sich im Laufe der Zeit zu einem der qualitativsten semiprofessionellen Orchester der Region entwickelt. Jetzt schloss der rund 80 Mitglieder zählende Klangkörper (in klassischer Orchesterbesetzung) einen Kooperationsvertrag mit Kawai Europa. Die in Fichtenhain ansässige japanische Klavierbaufirma fördert weltweit junge Pianisten und möchte nun Preisträger oder Finalisten internationaler Wettbewerbe im Verein mit den Bayer-Symphonikern auch in Krefeld vorstellen.

Erster Termin für dieses vorbildliche Arrangement ist das Herbstkonzert der Bayer-Musiker am 22. November im Seidenweberhaus. Neben Melodien aus diversen ameri-

kanischen Musicals, die im zweiten Programmteil erklingen werden, ist die erste Konzerthälfte für das 2. Klavierkonzert c-Moll von Sergej Rachmaninow reserviert, das ein Teilnehmer am diesjährigen Tschai-kowsky-Wettbewerb, der im Juni stattfindet, interpretieren wird.

Aufgrund seiner starken Belastung als Dozent an der Kölner Musikhochschule musste Kenneth Duryea, der die Bayer-Symphoniker seit dem Jahre 2008 sehr erfolgreich geleitet hatte, vor zwei Monaten sein Amt leider zur Verfügung stellen. Glücklicherweise wurde mit dem Leiter des Orchesters der Philharmonischen Gesellschaft Düsseldorf, Thomas Schlerka – er war im vergangenen November schon einmal aushilfsweise bei einem Konzert eingesprungen – schnell ein Nachfolger gefunden. Dazu einer,

der sogar bereit ist, das noch von Duryea konzipierte Programm für das Frühjahrskonzert ohne Änderungen zu übernehmen. So werden am Sonntag, 10. Mai, 18 Uhr, im Seidenweberhaus folgende Werke zu erleben sein: von Carl Maria von Weber die Ouvertüre zur Oper „Euryanthe“; Introduction, Thema und Variationen für Oboe und Orchester von Johann Nepomuk Hummel (mit Melanie Jung, Oboistin an der



Christoph Erpenbeck

FOTO: M. STUTTE

Staatsoper Hamburg) sowie die „Scheherazade“ von Nikolai Rimsky-Korsakow.

Die Bayer-Symphoniker, die keine Nachwuchssorgen kennen („auch junge Musiker finden immer wieder den Weg zu uns“, so die Vorstandsmitglieder Klaus Elfes, Volker Krüger und Heiner Schrage) möchten mit einer vielfältigen Programmauswahl ein breites Publikum ansprechen. Dazu soll auch – auf Einladung der Stadt Krefeld – das Eröffnungskonzert zu „Kultur findet Stadt“ am 19. Juni, 20 Uhr, auf dem Platz an der Alten Kirche beitragen. Dort werden Oper-, Operetten- und Musicalmelodien erklingen. Solist ist der Bariton Christoph Erpenbeck.

Frühjahrskonzert Sonntag, 10. Mai,
18 Uhr, Seidenweberhaus

127 5.5.2015